



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2524

Freitag, 28. November 2025



© pixabay

Posten, teilen, informieren ...

Neue Medien in unserem Leben

Neue Medien und das Wetter

Ádám (12), Erva (12), Tymofii (14), Eylül (12) und Krisi (13)



© pixabay



Über das Wetter können wir uns zum Beispiel im Fernsehen informieren. Reporterinnen und Reporter müssen gut recherchieren.

Es gibt es auch Wetter-Apps. In Neuen Medien können wir nicht immer sicher sein, woher die Informationen kommen.

Wir haben uns Gedanken darüber gemacht, was Neue Medien sind.

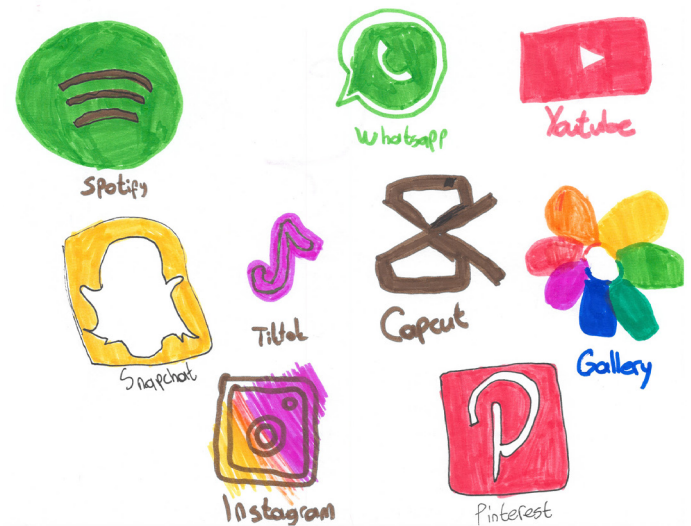
Wir haben uns gedacht, am besten erklären wir euch das an einem Beispiel mit dem Wetter: Am Wochenende würde Krisi gerne eislaufen gehen und dafür muss sie herausfinden, wie das Wetter wird. Dazu könnte sie Neue Medien nutzen und im Internet und auf Social Media Plattformen schauen, aber auch klassische Medien wie Fernsehen oder Radio hören. Und wie findet Krisi jetzt heraus, welcher Wetterbericht stimmt?

Denn es gibt Unterschiede:

In Neuen Medien können nicht nur alle Menschen Informationen konsumieren, sondern auch Informationen verbreiten und nicht alle müssen wahr oder richtig sein - es gibt auch Fake News. In klassischen Medien machen sich Reporterinnen und Reporter Gedanken darüber und recherchieren Informationen wie z. B. über das Wetter, genauso wie wir uns heute Gedanken gemacht haben, wie wir diesen

Artikel schreiben wollen. Dies haben wir aus erster Hand kennengelernt. Wir selbst waren vor kurzem im ORF-Zentrum und zwei von uns haben es ausprobiert, als Wetterreporterin und Wetterreporter zu arbeiten. Und wir haben gesehen: es ist gar nicht so leicht, alle und richtige Informationen zu bekommen. Auch bei guten Wetter-Apps kann man nicht hundertprozentig sicher sein, weil wir nicht wissen, wer die Informationen verbreitet. Krisi könnte zum Beispiel auch selber rausgehen, sich umschauen und Informationen über das Wetter posten. Und wir könnten gar nicht sagen, ob das stimmt. Neue Medien haben also Vorteile, aber auch Nachteile. Vor allem für unsere Generation, weil diese Neuen Medien mittlerweile unseren Alltag bestimmen. In einer Demokratie sollte man

kritisch und vorsichtig mit Neuen Medien umgehen und die Zeit, die man mit ihnen verbringt, gut einteilen. Und mehrere und unterschiedliche Medien nutzen und immer wieder auch mal bei anderen Menschen nachfragen.

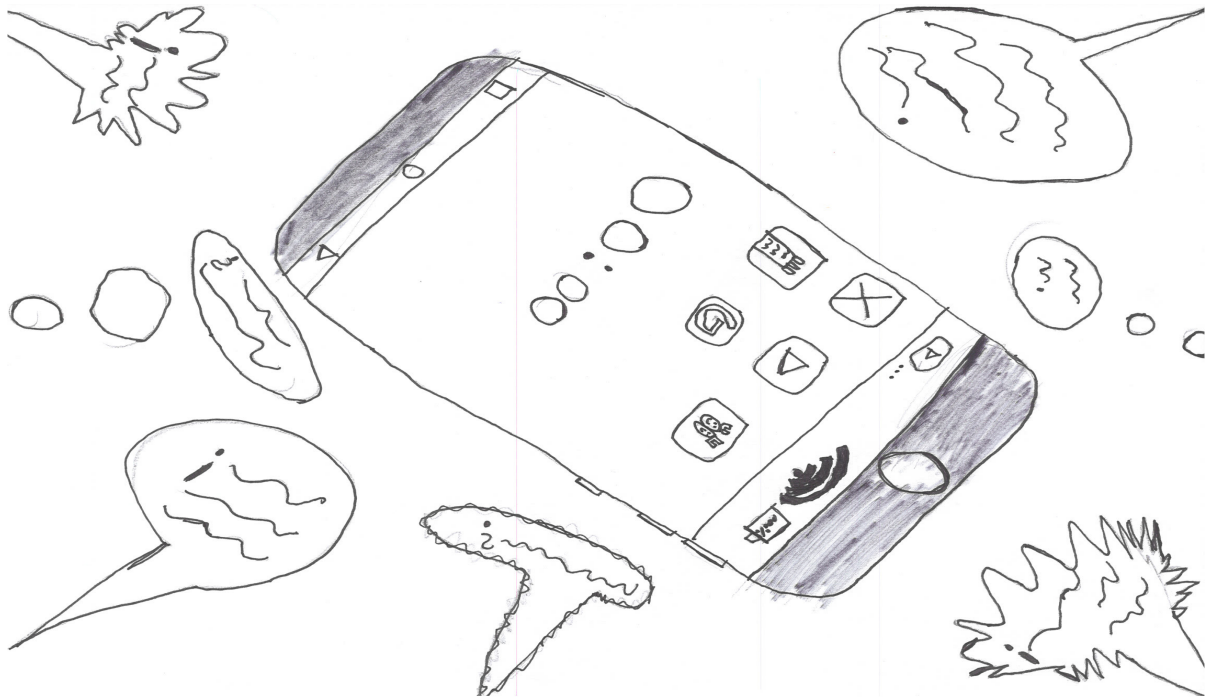


Anwendungen in Neuen Medien



Unsere Verantwortung für die Neuen Medien

Marian (13), Lea (13), Dusan (14), Dana (14) und Anna (14)



Heute möchten wir über Neue Medien und unsere Verantwortung sprechen. Neue Medien sind zum Beispiel TikTok, Snapchat, Instagram und Youtube.

Wenn wir Neue Medien nutzen, haben wir eine Doppelrolle. Wir können sie sowohl konsumieren als auch produzieren. Wir wollen euch nun erklären, was die Definitionen von den beiden Begriffen sind. Konsumieren bedeutet zum Beispiel etwas anschauen, lesen oder hören. Beim Produzieren kann man zum Beispiel etwas posten, liken oder kommentieren.

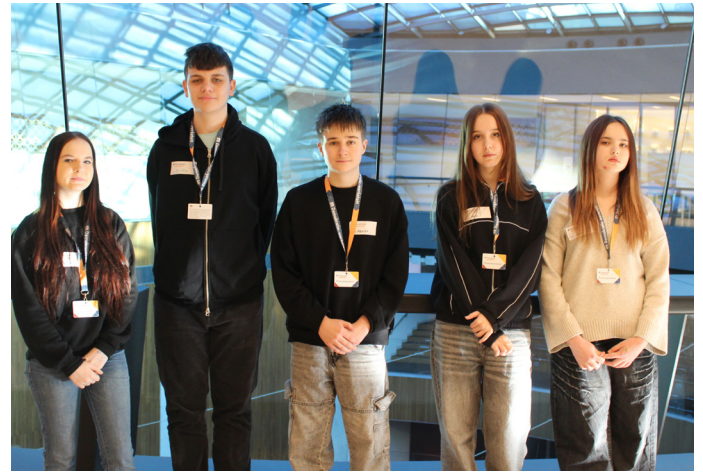
Wenn wir im Internet unterwegs sind, haben wir eine große Verantwortung. Das betrifft



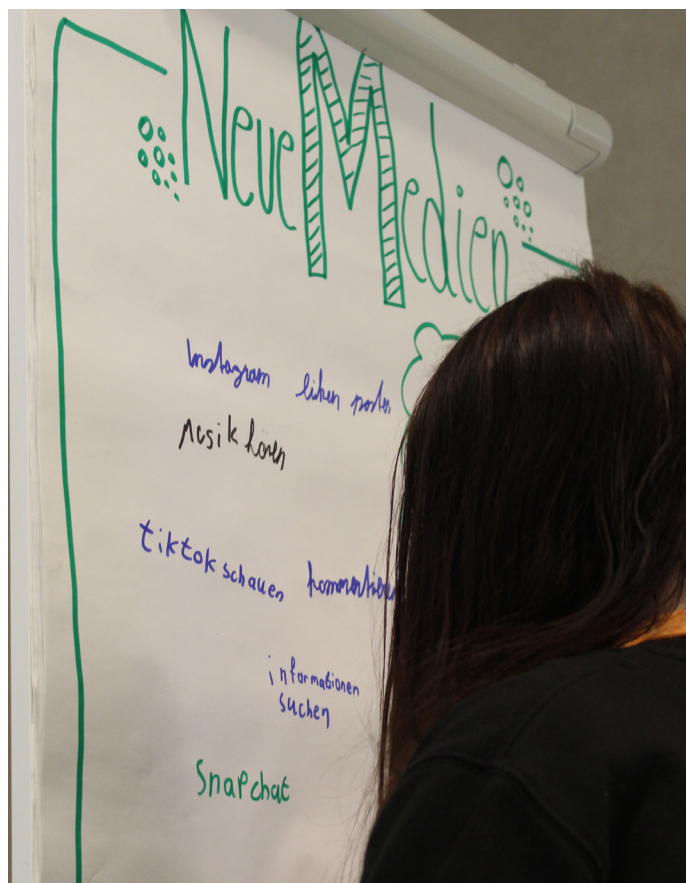
Hier haben wir ein paar soziale Medien für euch abgebildet.

nicht nur uns, sondern auch andere. Informationen verbreiten sich schnell im Internet. Man hat auch eine große Reichweite, wenn man das Internet benutzt. Deswegen ist es wichtig, aufzupassen, was man genau postet, recherchiert, schreibt und kommentiert. Es gibt auch Menschen, die zum Beispiel Fake News verbreiten oder negative Kommentare hinterlassen. Glaubt nicht alles, was ihr in den Medien hört. Denn dies kann womöglich zu Panik und Unsicherheiten führen.

Die Nutzung von Neuen Medien kann also negative und positive Auswirkungen haben. Es kann nicht nur die eigene Meinung verändern, sondern auch das Verhalten und die Meinung von anderen Leuten.

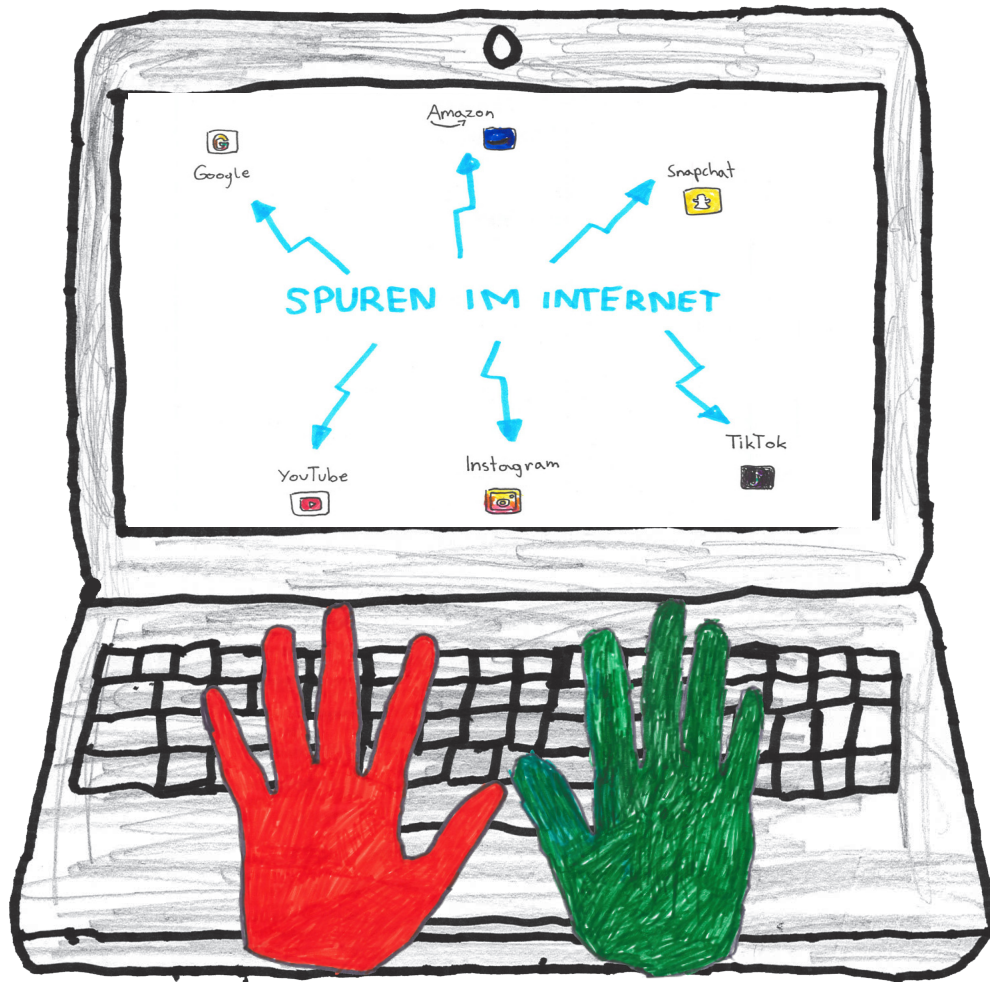


Wir haben daher eine große Verantwortung. So wie unsere Handlungen im Alltag verschiedene Auswirkungen auf andere haben, haben sie diese auch im Internet.



Wo wir Spuren hinterlassen ...

Leon (13), Phillipp (13), Bashar (14) und Hanna (12)



Wir erklären euch, wie man im Internet umgeht.

Wir sind viel im Internet unterwegs. Dabei hinterlassen wir Spuren. Diese kann man Personen zuordnen, z. B. wenn wir etwas bestellen oder etwas posten. Diese Dinge bleiben oft gespeichert und man kann sie nicht leicht löschen. Auch, wenn wir Videos auf YouTube oder TikTok anschauen, werden Daten von uns gespeichert. Aufgrund unseres Suchverhaltens „weiß das

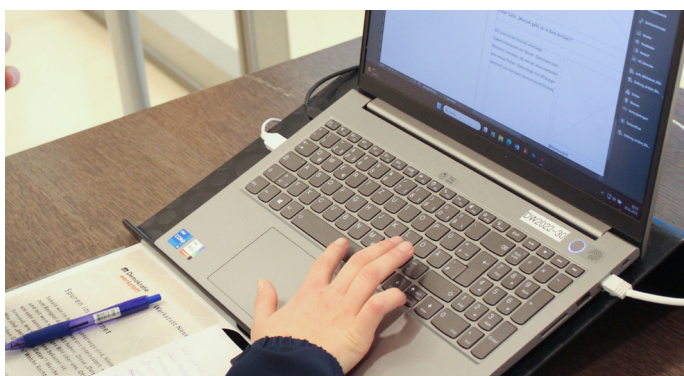
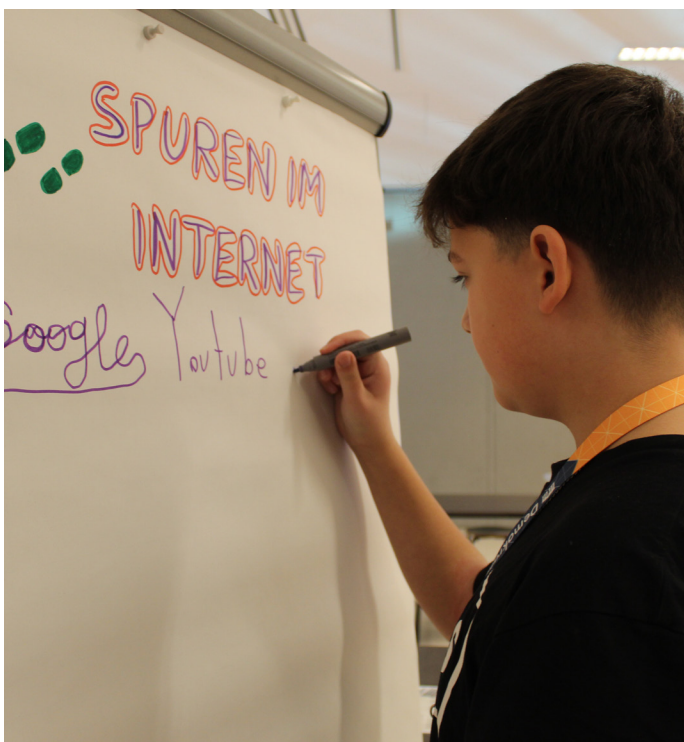
Internet“, wofür wir uns interessieren. Wir können das jedoch verhindern, wenn wir richtige Datenschutzeinstellungen vornehmen, nicht alles akzeptieren und wenig von uns mitteilen. Wie sollen wir mit persönlichen Daten umgehen? Wichtig dabei ist, dass man keine richtigen Namen bei Kommentaren oder in Chats angibt, keine Adresse oder Telefonnummer und

auch keine anderen Kontaktdaten.
Bei Fotos ist es auch wichtig, dass man auf die Privatsphäre schaut. Das heißt, dass nur Fotos mit Zustimmung derer, die am Foto zu sehen sind, ins Internet gestellt werden sollten.
Wir sollten auch immer sichere Passwörter verwenden, wenn wir uns im Internet anmelden. Aber was sind sichere Passwörter? Sie sollten Sonderzeichen, Zahlen sowie Groß- und Kleinbuchstaben enthalten.
Es ist entscheidend, so wenig Spuren wie möglich zu hinterlassen, damit man gut geschützt ist. Aber zum Glück gibt es auch Gesetze, wie die Datenschutzgrundverordnung, die uns dabei helfen.



Wir begeben uns auf Spurensuche im Internet.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3B, MS Jakob-Thoma-Straße, Jakob-Thoma-Straße 20,
2340 Mödling